



Foto: Franz Pfluegl / Fotolia

Unternehmen für  
Berlin 2010  
Familie

# Familienfreundliche Unternehmen gesucht

Am 26. März fiel bei einer Pressekonferenz im Roten Rathaus der Startschuss zum 1. Berliner Landeswettbewerb „Unternehmen für Familie – Berlin 2010“. Die gemeinsame Idee dazu hatten der Berliner Beirat für Familienfragen, die Handwerkskammer Berlin, die IHK Berlin und der DGB Berlin-Brandenburg.

Ziel ist es, Unternehmen und Öffentlichkeit für das Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu sensibilisieren. Deshalb werden Betriebe und Freiberufler/-innen gesucht, die besonders gute Bedingungen für ihre Mitarbeiter geschaffen haben. Diese Beispiele sollen bekannt gemacht werden und zum Nachahmen anregen. Die besten Unternehmen werden öffentlich ausgezeichnet. Die Schirmherrschaft hat Berlins Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit übernommen.

Gemeinsam vorgestellt wurde die Initiative von Peter Ruhenstroth-Bauer, Vorsitzender des Berliner Beirats für Familienfragen, Stephan Schwarz, Präsident der Handwerkskammer Berlin, Dr. Thomas Letz von der IHK Berlin und Christian Hoßbach, stellvertretender Vorsitzender des DGB Berlin-Brandenburg.

„Der Wettbewerb wird zeigen, was in unserer Stadt seitens der Unternehmen getan wird, um familienfreundliche Bedingungen zu schaffen. Gerade für die rund 32 000 Berliner Handwerksbetriebe, die übrigens zu etwa drei Vierteln den

Familienbetrieben zugerechnet werden können, sind familienfreundliche Rahmenbedingungen ein Erfolgsfaktor“, sagte Stephan Schwarz.

## Betreuung von Kindern oder älteren Angehörigen ermöglichen

Unter Familienfreundlichkeit verstehen die Initiatoren die Aktivitäten der Unternehmerinnen und Unternehmer für ihre Beschäftigten. Welche Anstrengungen unternehmen Sie, damit Familien- und Betreuungspflichten, Ehrenamt oder Fortbildung mit den beruflichen Anforderungen vereinbar sind? Dazu gehören beispielsweise auch Kinderbetreuung, Pflege von Angehörigen, Wiedereinstieg nach Elternzeit, Teilzeit für junge Mütter oder „Fach- und Führungsväter“.

Wir berichten gern über weitere Themen, die Sie im Gespräch mit Ihren Beschäftigten gefunden haben und die „kompatibel“ mit dem Beruf sein sollten. Mitarbeiter/-innen reagieren motiviert auf familienfreundliche Bedingungen, was sich wiederum für Unternehmen auszahlt. *ri*

## Bedingung: Sitz in Berlin

Der Wettbewerb richtet sich an alle Unternehmen und Freiberufler/-innen mit mindestens drei Beschäftigten, die ihren Sitz in Berlin haben und sich nicht überwiegend durch öffentliche Fördergelder finanzieren.

Interessant sind alle Varianten und Möglichkeiten von Familienfreundlichkeit, ungeachtet der Betriebsgröße. Die Jury wird Ihre Ideen und praktischen Beispiele differenzieren und bei der Auswertung berücksichtigen. Auch Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer können ihren Betrieb vorschlagen. Die Wettbewerbsunterlagen stehen im Internet:

[www.familienbeirat-berlin.de](http://www.familienbeirat-berlin.de)